Liturg.
30
c

Fiche

Liturg. 30

Bacher, W.,

Fiche

Kleines deutsches Ritual am Kranken- und Sterbebette.

Von

B. Bacher,
Pfarrer in Ruhpolding.

Salzburg 1813.
In der Mayrschen Buchhandlung.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorerinnerung.

Die Frage, was zweckmäßiger sey, wenn die liturgischen Handlungen am Kranken- und Sterbebette in lateinischer oder in deutscher Sprache verrichtet werden; bedarf heut zu Tage keiner Untersuchung. Denn der Sinn für das Bessere ist so weit gediehen, daß jeder Seelsorger, der

seinen Beruf fühlt und kennt, der letzteren Mittheilungs-Art das Wort reden wird.

Jedermann weiß aber auch, daß die bisher im Drucke erschienenen deutschen Ritualien nicht nur mancherley Formeln zu solchen Funktionen enthalten, die mit dem Krankendienste in gar keiner Berührung stehen, sondern auch in Ansehung des Formates von der Art sind, daß sie nicht bequem in die Tasche gesteckt, und (oft mehrere Stunden weit) an das Krankenlager getragen werden können.

Dieß veranlaßte mich daher, dasjenige, was ausschließlich für Kranke und Sterbende gehört, aus mehreren schon gedruckten liturgischen Abhandlungen zusammen zu tragen, und in diesem Formate dem geistlichen Publikum zu übergeben.

Die Schriften, welche dabey benützt wurden, sind: Busch's deutsches Ritual für katholische Kirchen, Erlangen 1803; Taufe, Krankenhülfe und Ehe, Straubing 1808; Ulenberg's Trostbuch für Kranke und

Sterbende, München 1793, u. a. m.

Mein Verdienst bey der Herausgabe dieses Büchleins beruht daher, wie man sieht, mehr auf der Form, in welcher es erscheint, als auf dem Stoffe, welcher größtentheils meinen Vorgängern zugehört, und also im Wesentlichen eben nichts neues enthält.

Am 15. July 1812.

Pf. B.

I.

Beicht und Kommunion der Kranken.

Beym Eintritte in das Krankenzimmer wird nach gegebenem Segen folgender Gruß gesprochen:

Friede sey mit diesem Hause, und mit allen, die darin wohnen!

Der Priester nimmt dann Weihwasser, besprengt damit den Kranken, und sagt:

Gott verleihe dir aufrichtige Thränen der Buße zur Nachlassung deiner Sünden!

Er kniet vor dem Heiligthume, und bethet mit vernehmlicher Stimme:

℣. Lasset uns im Nahmen des Herrn anfangen; denn alle Hülfe kommt von ihm!

℟. Ja; im Nahmen desjenigen, der Himmel und Erde gemacht hat.

℣. Herr! erhöre unser Geheth!

℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

℣. Der Herr sey mit uns!

℟. Und mit unserm Geiste!

Lasset uns bethen!

Allmächtiger, ewiger Gott, unser Herr und Vater, erhöre uns, und sende uns deinen Trost und Beystand herab; beschütze uns, und alle, die in diesem Hause wohnen, durch deine Macht und Güte, damit wir vor allem Uebel bewahret, und mit allem wahren Guten gesegnet werden durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Der allmächtige Gott gebe, daß dieser Besuch, den ich im Nahmen Jesu Christi verrichte, dieser kranken Person heilsam sey, wie der Besuch Jesu den Kranken heilsam gewesen ist! Amen.

Der Priester begibt sich alsdann zu dem Kranken, bereitet ihn vor, seine Sünden reumüthig zu beichten, und spricht:

Der Herr sey in deinem Herzen und öffne deine Lippen, damit du deine Sünden aufrichtig beichtest, im Nahmen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes! Amen.

Nach der Beicht sagt der Priester;

Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, er lasse dir deine Sünden nach, und führe dich zum ewigen Leben ein! Amen.

Nachlassung und Verzeihung aller deiner Sünden verleihe dir † der allmächtige und barmherzige Gott! Amen.

(Lossprechung.) „Unser Herr Jesus Christus vergebe dir deine Sünden, er spreche dich los von denselben, und in seinem Nahmen und Kraft der mir von Gott verliehenen

Gewalt spreche ich dich los von allen Banden der Kirchenstrafen, in sofern ich dazu bevollmächtigt bin und du dessen bedürftig bist. Ja; ich spreche dich los von deinen Sünden im Nahmen des † Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen."

Das Leiden unsers Herrn Jesu Christi; die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen — und alles, was du je Gutes thun, oder Hartes ertragen wirst, gereiche dir zur Nachlassung deiner Sünden, zur Mehrung der Gnade, und zum Lohne des ewigen Lebens. Amen.

Nach vollendeter Beicht wird der Kranke zum Empfange des heil. Abendmahls vorbereitet, und sodann von dem Priester nachfolgendes Sündenbekenntniß

in Gegenwart des Kranken und der übrigen Anwesenden laut vorgebethet.

Vor dir, heiliger Gott! vor dem nur reine Geister erscheinen sollten, erscheine ich armer sündiger Mensch, und aus der Tiefe meiner Niedrigkeit und Schwachheit blicke ich demüthig auf zu dir, und flehe bey deiner unermeßlichen Barmherzigkeit um Gnade und Vergebung. Vater! ich habe gesündiget! Mit gerührtem reuevollem Herzen bekenne ich meine Schuld — meine große Schuld! Ich habe viel gesündiget, in Gedanken, in Worten und Werken, und auch dadurch, daß ich so manches Gute unterlassen habe. Allwissender Gott! du kennst mein Herz und den ganzen Zustand meiner Seele; du bist auch bereit zu verzeihen, wo du ei-

nen ernstlichen Willen zur Besserung siehst. Aus dem Grunde meines Herzens rufe ich zu dir: Herr, erbarme dich meiner! Gott, steh mir Schwachen zur Besserung meines Lebens bey! — Jesus, der du in die Welt kamst, alles zu retten und selig zu machen, was verloren war, erbarme dich meiner! Amen.

Hierauf faltet der Priester die Hände, und sagt:

Gott, der Allmächtige, erbarme sich deiner, vergebe dir deine Sünden, und führe dich ein zum ewigen Leben!

Nachlassung und Verzeihung aller deiner Sünden verleihe dir † der allmächtige und barmherzige Gott! Amen.

Der Priester nimmt dann die h. Hostie, hält sie dem Kranken vor, und sagt:

Sieh, das Lamm Gottes, welches die Sünden der Welt hinweg nimmt, und sprich mit mir mit Andacht:

„Herr! ich bin nicht würdig, daß du in mein Herz eingehest; sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund."

(Wird dreymahl gesagt.)

Bey Darreichung der h. Hostie wird gesprochen:

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi bewahre deine Seele zum ewigen Leben! Amen.

Oder:

Nimm hin, christlicher Bruder, (christliche Schwester) zur Wegzeh-

rung den Leib unsers Herrn Jesu Christi. Er bewahre dich vor allem Bösen, und führe dich zum ewigen Leben! Amen.

Nach der Darreichung kniet der Priester nieder und bethet:

Herr, erbarme dich seiner (ihrer).
Christus, erbarme dich seiner (ihrer).
Herr, erbarme dich seiner (ihrer).
Christus, höre ihn (sie).

Vater unser u. s. w.

℣. O Herr, unser Gott! hilf deinem Diener (deiner Dienerin);

℟. Denn er (sie) hofft auf dich, du Gott der Stärke und alles Trostes.

℣. Herr, erhöre unser Gebeth!

℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

℣. Der Herr sey mit uns!
℟. Und mit unserm Geiste!

Lasset uns bethen!

Herr der Heiligkeit, Vater der Barmherzigkeit und des Trostes! mit kindlichem Vertrauen bitten wir dich, laß dieses heilige Mahl, in welchem der Leib unsers Herrn Jesu Christi, deines Sohnes, uns zur Speise dargegeben wird, unserm Bruder (unserer Schwester) sowohl am Leibe als auch an der Seele zum immerwährenden Heilsmittel gereichen. Schenke ihm (ihr) jetzt in der Stunde seiner Leiden deinen Beystand, Schutz und Segen. Leite, beruhige und tröste ihn (sie) auf allen seinen (ihren) Wegen. Ertheile ihm (ihr), sofern es dein Wille ist, die Gesundheit wie-

der, damit er (sie) dich dankbar preise in deiner Gemeine — durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zu Ende der ganzen Handlung, wenn die letzte Oehlung nicht für nothwendig erachtet wird, besprengt der Priester den Kranken wieder mit Weihwasser, und sagt:

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Mittheilung des heiligen Geistes zur standhaften Geduld in allen Leiden sey mit dir und uns allen! Amen.

II.

Die letzte Oehlung.

Beym Eintritte in das Krankenzimmer wird von dem Seelsorger nachstehender Gruß gesprochen: *)

Der Friede sey mit diesem Hause, und mit allen, die darin wohnen!

*) Wird die letzte Oehlung gleich nach der Kommunion ertheilt, so bleibt der Segenswunsch, und die Besprengung mit dem Weihwasser weg.

Hierauf stellt der Priester das heil. Oehl auf den Tisch, nimmt Weihwasser, besprengt damit den Kranken, und sagt:

Gott verleihe dir aufrichtige Thränen der Buße zur Nachlassung aller Sünden!

Nach diesem kniet der Priester nieder, und bethet also:

℣. Lasset uns im Nahmen des Herrn anfangen; denn alle Hülfe kommt von ihm!

℟. Ja; im Nahmen desjenigen, der Himmel und Erde gemacht hat.

℣. Der Herr sey mit uns!

℟. Und mit unserm Geiste!

Lasset uns bethen!

Herr Jesus Christus! du Heil der Kranken und Helfer aller Hülfsbedürftigen, der du deine Apostel in

die Welt gesendet hast, um die Unwissenden zu lehren, die Kranken am Leib und Geiste zu heilen, Friede, Freude und Gnade Gottes allen Menschen zu verkündigen: segne unsern gegenwärtigen Eintritt in dieses Haus, damit in dasselbe komme ungestörte Glückseligkeit, göttlicher Segen, ungetrübte Heiterkeit, fruchtbringende Liebe und alles ersprießliche Heil! Es entferne sich von diesem Hause der Geist der Uneinigkeit und alles unseligen Wesens; mit aufrichtigem Herzen und freudigem Gehorsame sollen Dir alle dienen, und deine heiligen Gebothe halten. Herr! verherrliche über uns deinen heiligen Nahmen, und sey mit deinem † Segen unter uns, der du so voll Güte bist und bleibest mit dem Vater und

dem heil. Geiste in alle Ewigkeit. Amen.

Der Seelsorger bleibt knien, und spricht ferner:

(Antiphon.) Erbarme dich dieses Kranken (dieser Kranken), o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmnisse tilge seine (ihre) Schuld.

Psalm.

Heiligster, reinster Gott! reinige ihn (sie) mehr und mehr von seinen (ihren) Sünden, wende dein Angesicht von seinen Missethaten ab.

Sieh die Zerknirschung seiner (ihrer) Seele; verschmähe die Reue und Wehmuth seines (ihres) Herzens nicht.

Wenn du, o Herr! alle Sünd-

haftigkeit ahnden wolltest; wer würde vor dir bestehen können?

Aber bey dir ist Barmherzigkeit, und überflüßige Erlösung durch Jesum Christum: um seiner Verdienste willen hoffen wir alle auf dich.

Ehre sey dem Vater, dem Sohne und dem heil. Geiste, so wie Gott diese gebühret vom Anfange, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

(Ant.) Erbarme dich seiner (ihrer), o Gott, nach deiner großen Barmherzigkeit, und nach der Fülle deiner Erbarmungen tilge seine (ihre) Schuld.

Litaney.

Herr, erbarme dich seiner (ihrer).
Christus, erbarme dich seiner (ihrer).
Herr, erbarme dich seiner (ihrer).

Heilige Maria Mutter Gottes!
Heilige Engel und Erzengel!
Heilige Patriarchen und Propheten!
Heilige Apostel und Jünger des Herrn!
Heilige Martyrer und Beichtiger!
Heilige Jungfrauen und Witwen!
Heilige Büßer und Büßerinnen!
Alle Heilige Gottes!

} Bittet für ihn (sie).

Gott und Vater, sey ihm (ihr) gnädig; verschone ihn (sie), o Herr!

Sey ihm (ihr) gnädig; erhöre ihn (sie), o Herr!

Von allen seinen (ihren) Sünden erlöse ihn (sie), o Gott!

Von aller Ungeduld im Leiden erlöse ihn (sie), o Gott!

Von allem Klagen und Murren wider deine Anordnungen,
Von allen überflüssigen Sorgen für das Zeitliche,
Von allzugroßem Vertrauen auf alles, was vergänglich ist,
Von aller Unvorsichtigkeit, von Leichtsinn und Trägheit,
Von aller marternden Angst und Furchtsamkeit,
Von einem unbußfertigen Tode,
Von allem Uebel,

Erlöse ihn (sie), o Herr!

Wir armen Sünder! wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du gegenwärtigen Kranken (diese kranke Person) trösten wollest! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du ihm (ihr) den Frieden und die Gesundheit schenken wollest! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du ihm (ihr) Zeit und Kraft zur wahren Buße ertheilen wollest!
Da du ihn (sie) mit der Gnade des heil. Geistes stärkest!
Daß du ihm (ihr) wahre Buße und Nachlassung aller Sünden mittheilest!
Daß du ihm (ihr) Geduld im Leiden und Beharrlichkeit im Glauben geben wollest!
Daß du uns erhören wollest!
Du Sohn Gottes!

} Wir bitten dich, erhöre uns.

O, du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone ihn (sie), o Herr!

O, du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre ihn (sie), o Herr!

O, du Lamm Gottes, das hinweg=
nimmt die Sünden der Welt,
erbarme dich seiner (ihrer), o
Herr!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

Gebeth.

O, Gott! wie das Oehl in un=
sern Leib eindringt und die Schmer=
zen lindert, so soll unser gemeinschaft=
liches Gebeth und unsere Theilnahme
an den Leiden unsers kranken Mit=
bruders (unserer kranken Mitschwe=
ster) in dessen (deren) Herz dringen,
seinen (ihren) Geist aufrecht erhal=
ten, und ihm (ihr) Geduld und Trost
einflößen, damit er (sie) von dei=

ner Liebe nimmermehr geschieden werde. Amen.

Jetzt tritt der Priester zum Krankenbette, streckt die rechte Hand über den Kranken, und sagt:

Im Nahmen des Vaters † und des Sohnes † und des heil. Geistes † sey an dir alle Macht der Sünde und alles unselige Wesen auf immer vernichtet. Dazu legen wir dir unsere Hände auf; darum wollen bey Gott für dich bitten alle heil. Engel, Patriarchen, Propheten, Apostel, Martyrer, alle Bekenner Christi, und alle Heilige Gottes. Amen.

Hierauf nimmt der Priester die Salbung vor, und zwar erstlich:

Der Augen.

Durch diese heiligste Salbung, †

und Gottes mildeste Barmherzigkeit † werde dir alles nachgelassen, was du mit dem Gesichte gesündiget hast, im Nahmen des Vaters † und des Sohnes † und des heil. Geistes. † Amen.

Der Ohren.

Durch diese heil. Salbung † und Gottes mildeste Barmherzigkeit † werde dir alles nachgelassen, was du mit dem Gehöre gesündiget hast, im Nahmen u. s. w.

Der Nase.

Durch diese heil. Salbung † und Gottes mildeste Barmherzigkeit † werde dir alles nachgelassen, was du durch fehlerhafte Sinnlichkeit des körperlichen Geruches gesündiget hast, im Nahmen u. s. w.

Der Lippen.

Durch diese heil. Salbung † und Gottes mildeste Barmherzigkeit † werde dir alles nachgelassen, was du mit Reden und mit dem Geschmacke gesündiget hast, im Nahmen u. s. w.

Der Hände.

Durch diese heil. Salbung † und Gottes mildeste Barmherzigkeit † werde dir alles nachgelassen, was du mit dem Gefühle durch unerlaubte Betastung gesündiget hast, im Nahmen u. s. w.

Der Füße.

Durch diese heil. Salbung † und Gottes mildeste Barmherzigkeit † werde dir alles nachgelassen, was du durch Trägheit und durch unerlaubte

Schritte gesündiget hast, im Nahmen u. s. w.

Im Nothfalle salbet der Priester bloß die Stirne, mit der Formel:

Durch diese heil. Salbung † und Gottes mildeste Barmherzigkeit † werde dir alles nachgelassen, was du mit den Sinnen deines Leibes, mit Empfindungen, Gedanken und Begierden des Herzens gesündiget hast, im Nahmen u. s. w.

Nach der Salbung kniet der Priester nieder, und bethet wieder:

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser u. s. w.

Gebeth.

Herr, Jesus Christus! du hast uns

durch den Mund des Apostels, Jakobus, das Geboth gegeben: „Ist jemand krank unter euch, der lasse die Priester der Kirche zu sich kommen, daß sie über ihn bethen, und ihn im Nahmen des Herrn salben; und das Gebeth des Glaubens wird dem Kranken aufhelfen, und der Herr wird es ihm leichter machen, und wenn er auch Sünden begangen hat, so werden sie ihm nachgelassen werden." Laß nun, wir bitten dich, deine allmächtige Kraft an diesem deinen Diener (dieser deiner Dienerin) wirksam seyn; erquicke ihn (sie) durch die Tröstungen deines heiligen Geistes in seiner (ihrer) Schwachheit, lindere seine (ihre) Schmerzen, verzeihe ihm (ihr) alle seine (ihre) Sünden, und laß ihn (sie) deine

Hülfe am Leibe sowohl als auch am Geiste erfahren, damit er (sie) an beyden gesund werde, und durch die Hülfe deiner Barmherzigkeit hergestellt zu den Geschäften seines (ihres) Berufes danksagend zurückkehren könne. Ist es aber Gottes heiliger Wille, ihn (sie) bald von den Banden dieses Körpers aufzulösen, so sey dein Beyspiel, göttlicher Erlöser! im Leiden und Sterben die Regel seines (ihres) ganzen Sinnes und Wandels; es gebe ihm (ihr) neue Stärke, der Tugend bis an's Ende getreu zu bleiben; und dann geleite ihn (sie) sicher durch die Wege des Todes in die Wohnungen der ewigen Ruhe und Freude. Amen.

Jetzt steht der Priester auf, hält dem Kranken das Krucifix vor, und spricht:

Betrachte nun die unendliche Liebe Jesu Christi gegen dich und uns alle! Er starb für uns am Kreuze, damit der himmlische Vater uns die Sünden vergebe, und der ewigen Seligkeit theilhaftig mache. Diese Liebe ermuntere dich zur Gegenliebe; sie stärke dich im Vertrauen und in kindlicher Ergebung in den Willen seines himmlischen Vaters, es sey mit dir zum Leben oder Sterben; denn er verfügt nach seiner großen Güte und Weisheit alles zu unserm Seelenheile. Amen.

Oder:

Jesus Christus sey bey dir, daß er dich beschütze; sey in dir, daß er dich erquicke; sey neben dir, daß er dich erhalte — sey vor dir, daß er

dich fortleite, — sey hinter dir, daß er dich stärke, — sey ober dir, daß er dich überall bewahre und segne! Der heilige Geist komme über dich herab, und bleibe über dir! Amen.

Zuletzt legt der Priester dem Kranken seine rechte Hand auf das Haupt, und sagt:

Zur heilsamsten Erfüllung alles dessen, was jetzt an dir im Nahmen Jesu und seiner hl. Kirche ist vollzogen worden, empfange reichlichst den Segen des Vaters †, des Sohnes † und des heil. Geistes. †.

Der Friede Gottes, welcher allen Verstand übertrifft, bleibe nun immer bey dir; verschaffe dir Trost im Leiden, Ruhe im Tode, und gereiche dir zum ewigen Frieden. Amen.

Oder:

Dich heile Gott der Vater, der dich im Fleische erschaffen hat! Dich heile der Sohn, der für dich am Kreuze gelitten hat! Dich heile der heilige Geist, der dir in der Taufe eingegossen worden ist! Der heilige, dreyeinige Gott mehre seine Gnade zum Wachsthum des Heils an Seele und Leib, und er befreye dich von allem Uebel, und erhalte dich stets in allem Guten, der da lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. — Amen!

III.

Ertheilung der Generalabsolution.

(Wenn es mit dem Kranken zum Sterben kommt.

℣. Lasset uns im Nahmen des Herrn anfangen; denn alle Hülfe kommt von ihm!

℟. Ja; im Nahmen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Antiphon. O, Herr, gedenke nicht der Fehltritte deines Dieners (dei=

ner Dienerin), und laß ihn (sie) Gnade finden vor deinem Gerichte!

Der Ewige und Allmächtige erbarme sich deiner, und lasse dich nicht trostlos verzagen!

Der Allerheiligste erbarme sich deiner, und lasse dich Gnade finden vor seinem Gerichte!

Der Allgütige erbarme sich deiner, und leite dich über Tod und Grab zu den Freuden seines Himmels!

Vater unser u. s. w.

℣. Herr, unser Gott, hilf deinem Diener (deiner Dienerin);

℟. Er (sie) hofft auf dich, du Gott der Stärke und alles Trostes!

℣. Herr, erhöre unser Gebeth,

℟. Und laß unser Rufen zu dir kommen!

℣. Der Herr sey mit uns,
℟. Und mit unserm Geiste.

Lasset uns bethen!

O Gott, der du die Güte selbst, ein Vater der Erbarmungen und alles Trostes bist! Du willst nicht, daß jemand, der an dich glaubt, und auf dich vertraut, zu Grunde gehe — du willst alle selig haben. So sieh denn nach der Fülle deiner Erbarmungen auf diesen deinen Diener (diese deine Dienerin) mit einem gnadenvollen Blick herab, der (welche) dir im Glauben und Vertrauen kindlich ergeben ist. Christus litt und starb auch für ihn (sie). Suche ihn (sie) heim mit deinen kraftvollen Tröstungen, und schenke ihm (ihr) Vergebung aller seiner (ihrer) Sünden,

daß sein (ihr) Geist, abgewaschen von allen Flecken durch das Blut deines Eingebohrnen, werth sey, in der Stunde seines Austrittes aus diesem Leben, zu dir heimzugehen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Nun bethet der Priester dem Kranken das allgemeine Sündenbekenntniß vor, wie folgt:

Vor dir, heiliger Gott! vor dem nur reine Geister erscheinen sollten, erscheine ich armer sündiger Mensch, und aus der Tiefe meiner Niedrigkeit und Schwachheit blicke ich demüthig auf zu dir, und bitte bey deiner unermeßlichen Barmherzigkeit um Gnade und Vergebung. Vater! ich habe gesündiget! Mit einem gerührten reuvollen Herzen bekenne ich meine

Schuld — meine große Schuld! Ich habe viel gesündiget, in Gedanken, in Worten und Werken, und auch dadurch, daß ich so manches Gute unterlassen habe. Allwissender! du kennst mein Herz, und den ganzen Zustand meiner Seele; du bist auch bereit, zu vergeben, wo du einen ernstlichen Willen zur Besserung siehst. Aus der Fülle meines dir ergebenen Herzens rufe ich zu dir: Herr, erbarme dich meiner! Gott, steh mir Schwachen zur Besserung meines Lebens bey! Jesus, der du in die Welt kamst, zu retten und selig zu machen, alles, was verloren war, erbarme dich meiner! Amen.

Hierauf faltet der Priester die Hände, und sagt:

Gott, der Allmächtige, erbarme

sich deiner; er vergebe dir deine Sünden, und führe dich in's ewige Leben!

Nachlassung und Verzeihung aller deiner Sünden verleihe dir der allmächtige und barmherzige Gott! Amen.

Dann folgt die General-Absolution mit folgenden Worten:

„Unser Herr, Jesus Christus, der eingebohrne Sohn Gottes, der seinem Apostel, Petrus, die Macht gegeben hat, zu binden und zu lösen alle, die von den Fesseln der Sünde losgebunden seyn wollen; dieser unser aller Heiland und Seligmacher nehme das reumüthige Bekenntniß deiner Sünden gnädig an; er reinige dich von allen Flecken der Sünde, daß du so rein werdest, wie du aus dem

Taufbade hervorgegangen bist. Ich aber ertheile dir, Kraft meines Amtes und der mir verliehenen Gewalt, vollkommene Nachlassung und Verzeihung aller Sünden, im Nahmen des † Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen."

Um der Liebe willen, mit der sich Jesus zum Heile der Menschen im Leben und im Tode dargegeben hat, erlasse dir der allmächtige Gott die Strafen dieses und des künftigen Lebens; er leite dich über Tod und Grab zu den ewigen Freuden seines Himmels! Amen.

Der allmächtige Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist, segne dich! Amen.

IV.

Hervorsegnung der kranken Wöchnerinnen. *)

Der Priester gibt der Wöchnerinn eine brennende Wachskerze in die Hand, besprenget sie mit dem Weihwasser, und spricht:

℣. Lasset uns im Nahmen des Herrn anfangen; denn von ihm kommt alle Hülfe!

*) Da sich auf dem Lande häufig der Fall ereignet, daß Wöchnerinnen, Unpäßlichkeit halber, verlangen, zu Hause hervorgesegnet zu werden, so dürfte

℣. Ja; im Nahmen desjenigen, der Himmel und Erde gemacht hat.

Antiph. Diese Mutter emfange den Segen des Herrn, und die Barmherzigkeit von Gott; denn er ist gnädig und barmherzig gegen alle, die ihn suchen.

Psalm 23.

Der Herr ist groß und mächtig; denn ihm gehört die Erde und alles, was darauf ist, ja, die ganze Welt sammt allen, die darauf wohnen.

Er ist es, der die Erde aus dem Wasser empor gehoben, und über die Flüße ausgedehnet hat.

Wer kann sich hinaufschwingen zu

---

ein deutsches Formular dazu in diesem Büchlein nichts weniger, als überflüssig seyn.

jener Höhe, wo Gott ist, und wer darf an seine heilige Stätte hintreten?

Nur derjenige, der seine Hände nicht ausstrecket, um Böses zu thun; der nicht nach eitlen Dingen trachtet, seinen Nächsten auf keinerley Weise betrügt, und sein Herz vor aller Sünde bewahrt.

Einen solchen wird der Herr auch segnen, und ihm gnädig seyn.

Ehr sey dem Vater und dem Sohne und dem heil. Geiste, wie sie Gott gebührt vom Anfange, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Dann reicht der Priester der Wöchnerinn die Stole zum Küssen hin, und spricht:

Es segne euch Gott, von dem alle gute Gabe kommt, und eure gan-

ze Seele verehre ihn! Der Herr bewahre euren Eingang und Ausgang von jetzt an bis in Ewigkeit. Amen.

Hierauf bethet der Priester:

Herr, erbarme dich unser! Christus, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Vater unser u. s. w.

℣. Herr, segne und erhalte deine Dienerin!

℟. Denn sie hoffet auf dich, du Gott der Stärke und alles Trostes!

℣. Sende ihr Hülfe von oben herab;

℟. Und von deiner Höhe herab beschütze sie!

℣. Laß alles Unheil ferne von ihr bleiben!

℟. Und sey ihr Schutz und Beystand in aller Noth!
℣. Herr, erhöre mein Gebeth!
℟. Und laß es zu dir kommen!
℣. Der Herr sey mit uns!
℟. Und mit unserm Geiste!

Lasset uns bethen!

Allmächtiger, ewiger Gott, der du den, welchen Maria gebohren hat, zum Erlöser und Heiland der Welt bestimmt, uns durch ihn von dem Elende der Sünde befreyt, und allen Menschen Trost, Freude, Leben und Seligkeit geschenket hast, sieh gnädig herab auf diese deine Dienerin, die jetzt damit beschäftiget ist, dir für die glücklich überstandene Schwangerschaft und Entbindung die schuldigen Opfer des Dankes darzu-

bringen. Segne sie, bewahre sie vor allem Unheile des Leibes und der Seele, und verleihe ihr sowohl als ihrem Kinde deine Gnade, daß sie hier nach deinem heiligen Willen leben, und einst nach diesem Leben, in Ansehung der Verdienste und Fürbitte der seligsten Mutter Maria, zu den Freuden der ewigen Seligkeit gelangen mögen. Das hoffen, das bitten wir dich durch Jesum Christum, unsern Herrn! Amen.

Oder:

Allmächtiger, ewiger Gott! du hast große Barmherzigkeit an dieser Mutter und an ihrem Kinde bewiesen. Mit gerührtester Seele steht die Gesegnete jetzt vor dir da, und dankt dir für alle Hülfe, die du ihr während ihrer Schwangerschaft und Ent-

bindung bezeigt hast. Laß noch ferner (wir bitten dich) deine Gnade über sie groß werden; stärke sie zur Fortsetzung ihrer Mutterpflichten; verleihe ihr dauerhafte Gesundheit und alles Wohlergehen, so wie es deinem weisen und gütigem Rathe gemäß ist. Nimm auch noch ferner das Kind in deinen Schutz, o Gott! denn es gehört dir an. Erhalte es am Leben, und gib Segen und Gedeihen zu seiner Erziehung, damit es an Alter, zugleich aber auch an Verstand und Gnade bey dir und den Menschen zunehme, und dereinst nach einem gut vollbrachten Leben zu dir in den Himmel komme, und ein Erbe der ewigen Seligkeit werde, die du uns allen verheissen hast, durch Je-

sum Christum deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

Hierauf besprengt der Priester die Wöchnerinn mit Weihwasser, und sagt:

Glück und Segen komme über dich von Gott dem Vater †, und dem Sohne † und dem heiligen Geiste †, und bleibe bey dir und deinem Kinde jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lebt das Kind nicht mehr, so kann etwa folgendes Gebeth gesprochen werden:

Allmächtiger, ewiger Gott, sieh gnädig herab auf diese Mutter, welche dir ihren Dank für alles darbringt, was du an ihr Großes gethan hast! Sie hat zwar das Glück und die Freude nicht, auch ihr Kind dir darzustellen; aber sie ist des festen Glaubens, daß du es aus weisen Ab=

sichten zu dir genommen habest, und daß alles, was du thust, o Gott, allemahl wohl gethan sey. Darum tröste diese Mutter mit dem Troste deiner Gnade; stärke sie in ihren Kümmernissen, und lasse sie durch die Salbung deines Geistes fühlen, daß du ihr und ihres seligen Kindes Vater bist, der du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Der Friede und Segen † Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes sey und bleibe bey dir jetzt und in Ewigkeit! Amen.

Anhang.

I.

Einige Trostworte bey und mit dem Sterbenden zu sprechen.*)

(Modus juvandi morientes.)

Gott! Leben und Tod ist in deiner Hand! In deiner Gewalt liege ich da, und erwarte die Stunde, die du mir zum Scheiden gesetzt hast. —

Nur noch einige Schritte, so ist die Reise des Lebens vollendet; mei=

*) Sind nur einzelne Gedanken, die dem Seelsorger leicht noch weiteren Stoff zum Vorbethen geben können.

ne Pilgerschaft zu Ende; dann komme ich zur Ruhe der Seligen. —

Ich will nichts fürchten, denn der Herr, mein Gott und Vater, ist bey mir. Der Tod ist ja ein Bothe des Friedens; durch ihn führt uns Gott zur Ruhe und Seligkeit.

Wir sind Kinder, Gott ist unser Vater; Kinder aber wollen bey ihrem Vater seyn: der Tod ist der Hingang der Kinder Gottes zu ihrem himmlischen Vater. —

Ich will geduldig leiden, als ein treuer Nachfolger des Herrn, der für mich gelitten hat.

Herr! in deinem Nahmen will ich kämpfen; steh mir bey, damit ich nicht erliege.

Du littest geduldig den Tod am Kreutze. Preis und Dank sey dir

dafür! Auch ich will ohne Verzagtheit den Weg zum Tode gehen, den jeder Sterbliche, früh oder spät, gehen muß. —

Bald ist's vollbracht. Ich will nicht verzagen, sondern rufen: „Jesus! an dich glaube ich, bis ich dich sehe, — auf dich hoffe ich, bis ich bey dir bin, — dich liebe ich, bis ich deiner genieße, — dich liebe ich ewig."

Getrost verlasse ich die Welt, und gehe zum Vater in Himmel. — Im Hause meines himmlischen Vaters sind viele Wohnungen; da wird auch eine Wohnung für mich seyn. —

Tod! ich zittere nicht vor dir. Du bist ja der Weg, der mich in's bessere, ewige Leben führt. Was ist der Augenblick der gegenwärtigen Trübsal gegen die ewige Seligkeit

die dort dem frommen Dulder bereitet ist?

Warum soll ich den Tod fürchten, der den Schmerzen meiner Krankheit ein Ende macht? — Entreißt er mich nicht den Verfolgungen der Menschen, den Ungerechtigkeiten der Welt, den bittern Unbeständigkeiten dieses Lebens? — Hört mein Herz zu schlagen auf, so wird es kein Kummer mehr drücken, und keine Thräne mehr das Aug benetzen, das sich für die Welt auf ewig schließt. —

— „Wer anklopft, dem wird aufgemacht werden." Ich klopfe bey dir an, großer Gott! Du bist mein Vater, und wirst dein Kind nicht verstoßen. Ich habe zwar oft deine heiligen Gesetze übertreten; aber ich erkenne mein Unrecht, und dieß ist es,

was du willst, und von mir verlangst. Du öffnest jedem deine Arme, der zu dir kehrt; öffne sie auch mir, Vater! ich bin dein Kind. —

Allen Menschen, die mir Gutes thaten, sey herzlichster Dank dafür gesagt! Gott vergelte ihnen mit zeitlichem und ewigem Segen, was sie an mir thaten. —

Ihr, mir Unvergeßlichen (Weib, Kinder, Eltern, Geschwister), seyd nicht untröstlich. Weinet nicht über mich; denn ich gehe zum Vater, zu meinem und aller Menschen Vater. — Weinet nicht, denn es gibt ein Wiedersehen — und dann keine Trennung mehr. — Gott behüte euch vor Sünden und Unglück, und vergelte euch eure Treue und Liebe! — Liebet einander — thut Gutes, so viel ihr

könnt, und nichts Böses. — Vergesset meiner nicht; ich werde euch auch nicht vergessen. Das Leben vergeht, aber die Liebe bleibt ewig. —

Alle, die ich jemahls geärgert, oder beleidiget haben mag, bitte ich um Verzeihung. — Sollte ich noch Feinde haben, so sey ihnen von Herzen verziehen, wie mir du, o Gott, verzeihen wirst. —

Ich bin auf dem Wege, lieber Jesus! jenen Ort in Besitz zu nehmen, den deine Liebe mir bereitet hat; — führe mich ein in das Haus deines Vaters; — er ist auch mein Vater. —

Vater, allmächtiger, barmherziger Gott! du weißt, was dein Kind leidet. Vater! dein Wille geschehe!

— Stärke mich, daß ich es bald — bald möge überstanden haben! —

Ich will nach deinem Willen sterben — wenn ich schon nicht allzeit nach deinem Willen gelebt habe! — Nimm, o Gott, mein Leben zum Opfer hin! — sonst kann ich nichts mehr thun. —

Jesus am Kreutze! — Bald, bald werde ich dich nicht mehr in Bildern sehen. Ich werde dich sehen, wie du bist — sehen von Angesicht zu Angesicht. — Jesus, mein Seligmacher! — nimm mich zu dir; — laß mich heute noch bey dir im Himmel seyn! — Jesus Christus! laß mich erfahren, daß, wer an dich glaubt, nicht stirbt, wenn er auch stirbt. Jesus! dir lebe ich — Jesus! dir ster-

be ich — Jesus! dein will ich seyn in Zeit und Ewigkeit. —

Maria, Mutter meines Erlösers! unsere liebvollste Fürsprecherin bey Gott — bey Jesu, deinem Sohne, bitt für mich armen Sünder jetzt — in der Stunde meines Absterbens!

Auch ihr, heilige, selige Geister im Himmel, Freunde und Auserwählte Gottes, bittet auch für mich, daß ich's glücklich vollende, und bald in euere selige Gesellschaft komme. Ewig will ich mit euch Gottes Barmherzigkeit preisen. —

Jesus! wo du bist, soll auch dein Nachfolger seyn. Nimm meinen Geist zu dir auf!

Lebe wohl, Erde! ich gehe heim in meines Vaters Haus. —

Vater, Sohn, heiliger Geist!

einiger Gott! in deinem Nahmen ging ich in die Welt ein; in deinem Nahmen gehe ich auch wieder aus der Welt. —

Gnade, Vater! — Erbarmung, Erbarmung, Vater! Dank, Dank dir Vater! — Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist! — Erlöse mich — verkläre mich, — führe mich in dein Reich — mache mich selig. — Dank dir, Vater! — Es ist vollbracht! — Getrost neige ich mein Haupt, und entschlafe — zum Erwachen für das ewige Leben!

2.

Letzte Anempfehlungen der christlichen Seele an Gott.

(Ordo commendationis animae.)

Da wir für die Seele unsers ster-

benden Mitchristen nichts besseres thun können, als wenn wir dieselbe Gott, dem Allmächtigen, anempfehlen, so lasset uns vertrauensvoll bethen:

Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!
Christus, erbarme dich seiner (ihrer)!
Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!
Gott Vater, Sohn, und heiliger Geist, einiger Gott, erbarme dich seiner (ihrer)!

Heilige Maria, Mutter Gottes!
Du Mutter der Barmherzigkeit!
Du Tröstèrin der Betrübten!
Du Helferin der Christen;
Heilige Engel und Erzengel!
Heilige Patriarchen und Propheten!
Heilige Apostel und Jünger des Herrn!

} Bitt — bittet für ihn (sie).

Heilige Martyrer und Beichtiger!
Heilige Jungfrauen und Witwen!
Alle Heilige vom Bürger- und Bauerstande!
Alle Freunde und Auserwählte Gottes!
} Bittet für ihn (sie)!

Gott und Vater, sey ihm (ihr) gnädig; verschone ihn (sie), o Herr!

Sey ihm (ihr) gnädig; erhöre ihn (sie), o Herr!

Von allen seinen (ihren) Sünden erlöse ihn (sie), o Gott!

Von aller Angst und Noth erlöse ihn (sie), o Herr!

Von Verzweiflung und Kleinmuth erlöse ihn (sie), o Herr!

Von Ungeduld und Verwirrung erlöse ihn (sie), o Herr!

Von den Schmerzen und Banden des Todes erlöse ihn (sie), o Herr!

Von allem Uebel erlöse ihn (sie), o Gott!

Wir armen Sünder! Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du diesem Sterbenden (dieser Sterbenden) in diesen äussersten Nöthen Hülfe und Beystand erzeigen wollest!

Daß du ihn (sie) in deiner Gnade erhalten und stärken wollest!

Daß du ihn (sie) im Glauben, in der Hoffnung und Liebe stärken wollest!

Daß du ihm (ihr) deine Barmherzigkeit mittheilen wollest!

Daß du ihm (ihr) alle Fehler gnädig verzeihen wollest!

Daß du seine (ihre) Seele mit

Wir bitten dich, erhöre uns!

Trost vom Himmel erquicken wollest!
Daß du ihm (ihr) die Schmerzen des Todes lindern wollest!
Daß du ihm (sie) bald durch ein sanftes und sel.ges Ende erlösen wollest!
Daß du seine (ihre) unsterbliche Seele zu dir in den Himmel aufnehmen wollest!
Jesu, Sohn Gottes!

Erlöse ihn (sie), o Herr!

O, du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, verschone ihn (sie), o Herr!

O, du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre ihn (sie), o Herr!

O, du Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt,

erbarme dich seiner (ihrer), o Herr!

Christus, höre uns! — Christus, erhöre uns, und hilf diesem Sterbenden!

Vater unser u. s. w.

Lasset uns bethen!

Allmächtiger ewiger Gott! Du hilfst den Menschen, die sich in Drangsal und Elend befinden, so gerne auf. Wir bitten dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, erbarme dich über diesen unsern Bruder (diese unsere Schwester), der (die) mit so schweren langen, ängstlichen Todeszügen geplagt wird! Denke nicht an seine (ihre) Sünden, sondern an deine Barmherzigkeit! Erlöse ihn (sie) bald durch ein sanftes

und seliges Ende; nimm seine (ihre) unsterbliche Seele in deine Hände, daß sie ruhe von aller Arbeit und Qual, und bey dir ewige Glükseligkeit genieße! Dein Friede begleite sie aus diesem zeitlichen in dein ewiges himmlisches Leben; dein Segen ruhe auf ihr, daß sie mit Freudigkeit vor deinem Richterstuhle erscheine, und, von allem Uebel erlöset, dich mit allen Heiligen und Auserwählten ewig lobe und preise!

Oder:

Allmächtiger Gott, Vater im Himmel! Leben und Tod ist in deiner Hand. Sieh hier dein Geschöpf, in deiner Gewalt liegt es da, und ringt so hart mit dem Tode. Es ist auch eines deiner lieben Kinder, auch ein Erbe, ein Miterbe Christi

von deinem Reiche. In der Taufe schon hast du es dazu angenommen. Es erkannte dich als seinen besten Vater, es vertraute auf dich, wie ein Kind seinem liebsten Vater vertrauen kann. Ist es dein Wille, so löse ihn auf, unsern leidenden Bruder (unsere leidende Schwester). Wir bitten dich darum durch deine Liebe, mit der du die Deinen liebest bis in den Tod. Vergieb ihm (ihr) alle Sünden, und alles, was er (sie) je Böses gethan hat! Erlöse ihn (sie) aus diesen qualvollen Zügen! Laß seine (ihre) Seele in deine Hände empfohlen seyn, durch Christum unsern Herrn! Amen.

So gehe dann aus, christliche Seele, aus dieser zerbrechlichen Hütte, im Nahmen des allmächtigen

Gottes, des Vaters, der dich erschaffen hat; im Nahmen Jesu Christi, des Sohns, der für dich gestorben ist; im Nahmen des heiligen Geistes, der dich geheiliget hat!

Alle seligen Geister und Heiligen Gottes freuen sich deiner Aufnahme in ihre Gesellschaft! Heute noch werde Friede dir; heute noch werde dir eine Wohnung im Hause des Vaters durch Jesum Christum, der dir dorthin vorangegangen ist!

Wir empfehlen dich, lieber Bruder (christliche Schwester)! dem allmächtigen Gott, dessen Geschöpf du bist. Er wolle dich beschützen und zum ewigen Leben bringen! Wir empfehlen dich Jesu Christo, unserm Erlöser. Er wolle sein Leiden an dir nicht verloren seyn lassen! Wir empfehlen dich

allen Heiligen Gottes. Sie wollen fürbitten für dich, daß dich der Herr aufnehme in das Reich der ewigen Seligkeiten! Amen.

Herr Jesu! in deine Hände empfehlen wir den Geist unsers sterbenden Mitbruders (unserer sterbenden Mitschwester). Denn du hast ihn (sie) erlöset, du Gott der Wahrheit! Amen.

3.

Gebethe nach erfolgtem Tode.

Da nun unser christlicher Mitbruder (unsere christliche Mitschwester) gottselig in dem Herrn entschlafen ist, so lasset uns in Liebe bethen:

Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!
Christus, erbarme dich seiner (ihrer)!

Herr, erbarme dich seiner (ihrer)!
Vater unser u. s. w.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung,

℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel! Amen.

℣. Herr, verleihe ihm (ihr) die ewige Ruhe;

℟. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr)!

℣. Laß ihm (sie) ruhen in Frieden!

℟. Amen!

℣. Herr, erhöre unser Gebeth!

℟. Und unser Rufen komme zu dir!

Gebeth.

Dir, o Gott! empfehlen wir die Seele dieses deines Dieners (deiner Dienerin), die nun ihrer irdischen Hülle entlediget worden ist. Laß sie, der sinnlichen Welt gestorben, nur

dir leben, und reinige sie von allen Mackeln und Mängeln, damit sie vor deinem Angesichte heilig erscheine. Führe sie in die Wohnungen des Friedens und der Liebe, und gib ihr alles, was du den Gerechten verheissen hast. Hilf, daß auch wir einst selig sterben. Erwecke uns zu allem Guten, und zur ewigen Treue in deiner Lehre. Erinnere uns von Zeit zu Zeit an Tod, Grab und Ewigkeit; erleuchte und stärke uns auf allen unsern Wegen, damit wir so leben, wie wir einst, wenn wir sterben, wünschen werden, gelebt zu haben. Gib uns, Gott! deine Gnade dazu. Amen.

Ein anderes Gebeth.

Barmherziger Gott, und Vater!

deiner ewigen Vatergüte empfehlen wir die Seele dieses (dieser) Verstorbenen. Du hast ihn (sie) nun von dieser Welt in dein besseres Reich gerufen, damit er (sie) dort, mit dir vereint, ewig lebe. Du bist Vater, ein guter Vater, der mit seinen Kindern alles wohl macht: mache also auch mit diesem (dieser) Verstorbenen alles wohl; verzeihe um deiner überaus großen Barmherzigkeit willen ihm (ihr) alles, was er (sie) aus menschlicher Schwachheit gefehlt, unrecht gethan, oder versäumt hat! Nimm ihn (sie) auf, Allerbarmender! in dein ewiges himmlisches Reich, damit er (sie), der (die) hier auf deine Güte vertraute, dort auch selig bey dir lebe im Himmel, und Freude genieße

ohne Ende. Uns aber, guter Vater im Himmel! gib die Gnade, daß wir stets beseelt von heiliger Furcht, dir zu mißfallen, und von brennenden Verlangen, dir immer wohlgefälliger und ähnlicher zu werden, unsere irrdische Wanderschaft in kindchem Gehorsam gegen dich also fortsetzen, und vollenden mögen, daß wir einst das verheissene ewige Erbtheil erlangen, welches du den Frommen im Himmel bereitet hast durch Jesum Christum unsern Herrn, der für uns gestorben und auferstanden ist, und nun bey dir lebt in Ewigkeit. Amen.

Die Seelen aller Gläubigen wollen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen. Amen.

ohne Ende. Und aber, guter Vater im Himmel! gib die Gnade, daß wir stets beseelt von heiliger Furcht, dir zu mißfallen, und von brennenden Verlangen, dir immer wohlgefälliger und ähnlicher zu werden, unsere irrdische Wanderschaft in kindlichem Gehorsam gegen dich also fortsetzen, und vollenden mögen, daß wir einst das verheissene ewige Erbtheil erlangen, welches du den Frommen im Himmel bereitet hast durch Jesum Christum unsern Herrn, der für uns gestorben und auferstanden ist, und nun bey dir lebt in Ewigkeit. Amen.

Die Seelen aller Gläubigen wollen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen. Amen.

Inhalt.

Seite

I. Beicht und Kommunion der Kranken . . . 7
II. Die letzte Oehlung . 18
III. Ertheilung der Generalabsolution . . . 36
IV. Hervorsegnung der kranken Wöchnerinnen . 43

Anhang.

1. Einige Trostworte bey und mit dem Sterbenden zu sprechen . . . 52

Bayerische Staatsbibliothek München

Seite

2. Letzte Anempfehlungen der christlichen Seele an Gott 60

3. Gebethe nach erfolgtem Tode . . . 69

Bayerische
Staatsbibliothek
München

X VII, 86

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Bacher, Bartholomäus,

Kleines deutsches Ritual am Kranken- und Sterbebette

Salzburg 1813

Liturg. 30 c
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10589571-3